

## Ausgangslage

### Bundesratsbeschluss vom 27. Mai 20

Am 27. Mai 20 hat der Bundesrat weitere Lockerungsmassnahmen beschlossen. **Ab 6. Juni 20 sind Ameisli-, Jungschi- und Teenieanlässe unter Einhaltung der folgenden Vorgaben wieder erlaubt:**

1. Zugelassen sind **max. 300 Personen** (inkl. Leiter).
2. Es muss für diese Veranstaltungen ein **Schutzkonzept** erarbeitet und umgesetzt werden.
3. Es ist eine **verantwortliche Person** zu definieren, die für die Einhaltung des Schutzkonzeptes zuständig ist.
4. Es muss eine **Anwesenheitsliste** geführt werden (Vorname, Name, Telefonnummer).

### Sinn und Zweck

Sinn und Zweck dieses Schutzkonzeptes ist es, die TN und Leiter der Jungschar EGW Steffisburg Flühli sowie ihre Angehörigen vor einer Ansteckung zu schützen und die weitere Ausbreitung des Coronavirus zu vermeiden.

## Schutzkonzept für Aktivitäten der Jungschar EGW Steffisburg Flühli

Erstellt am 31.05.2020

Aktualisiert am: 31.05.2020

Mit der Gemeindeleitung abgesprochen am: 04.06.2020

Im Leitungsteam besprochen am: 03.06.2020 + 20.06.2020

Dieses Dokument ist als Vorlage vom Bund Evangelischer Schweizer Jungscharen übernommen und überarbeitet worden. Vorgaben von kantonalen oder lokalen Behörden werden laufend berücksichtigt. Das Schutzkonzept wird von der Gemeindeleitung des EGW Steffisburg begutachtet.

Dieses Schutzkonzept gilt nur für Jungschi-Namis, für das alljährliche Sommerlager der Jungschar EGW Steffisburg Flühli wird ein separates Schutzkonzept erstellt.

### Verantwortliche Person

**Hauptverantwortlich - Hauptleiterin**, Damaris Lüthi, [damaris.luethi@gmx.ch](mailto:damaris.luethi@gmx.ch)

Zusätzlich sind während des Nachmittags in den Gruppen, die Gruppenleiter für das Einhalten des Schutzkonzeptes verantwortlich.

**Ameisli**, Eliane Lüthi

**Giraffen**, Simea von Gunten

**Koalas**, Andrea Kämpfer

**Hammerhaie**, Janic Hoogendijk

**Paviane**, Dominic Joss

## Massnahmen

### Erkrankte Personen

- TN und Leiter mit COVID19-Symptomen dürfen nicht an den Aktivitäten teilnehmen. Sollten sie dennoch zu den Aktivitäten erscheinen, werden sie unverzüglich nach Hause geschickt.

### Gruppengrösse

- Die Gruppengrösse von 300 Personen (inkl. Leiter) darf nicht überschritten werden.

### Anwesenheitsliste

- Es wird eine Anwesenheitsliste (Name, Vorname, Gruppe, Telefonnummer) für TN und Leiter geführt.
- Die Anwesenheitsliste wird 14 Tage aufbewahrt, damit im Falle einer Infektion die Infektionskette nachverfolgt und die entsprechenden Personen kontaktiert werden können.

### Hygienemassnahmen & Distanzregeln

- Die Anwesenden haben zu jeder Zeit die Möglichkeit, die Hände mit einer hautverträglichen Flüssigseife zu waschen. Das ist auch outdoor zu gewährleisten.
- Für die TN untereinander gelten keine Distanzregeln.
- Leiter achten auf angemessenen Abstand (2m sind nicht in jeder Situation zwingend).
- Benutztes Material wird nach dem Anlass gründlich gereinigt.
- Bei Benützung und Reinigung von Gemeinderäumlichkeiten ist das Schutzkonzept der Gemeinde zu beachten.

### Aktivitäten

- Begrüssungs- und Abschiedsrituale gestalten wir nach Möglichkeit ohne Körperkontakt, auf Händedruck und Umarmungen wird verzichtet (zusätzlich z.B. auch kein «Tschiaiai»).
- Vorläufig ist auf Aktivitäten mit übermässigem Körperkontakt zu verzichten (z.B. «Bulldogge»).

### Verpflegung

- Verpflegung wird in Einzelportionen abgegeben. Es werden keine Eintöpfe zubereitet.
- Mahlzeiten werden durch 1 Person zubereitet und verteilt. Dabei muss auf eine gründliche Handhygiene geachtet werden.

### Weitere Massnahmen

Welche weiteren Massnahmen sind zu ergreifen? Wer ist dafür zuständig? Wer ist zu informieren?

- Auf den gemeinsamen Start am Anfang des Jungschi-Namis wird in gewohnter Art verzichtet. Die TN werden gleich von Beginn an in den Gruppen gesammelt. Das gemeinsame Singen und das Einstiegsspiel entfällt. Es gibt lediglich eine kurze Begrüssung auf dem Parkplatz vor dem Gemeindegebäude, bei der alle in ihren Gruppen bleiben.
- Alle Aktivitäten am Jungschi-Nami finden draussen statt

### Information an die TN und deren Eltern

- Die TN und deren Eltern werden frühzeitig über folgende Massnahmen informiert:
  - Hygienemassnahmen (u. A. Trinkflasche) und Distanzregeln
  - Rückweisen von TN bei Krankheit
  - Führen der Anwesenheitsliste
  - Sammeln der TN in den kleinen Gruppen